

Pressemitteilung

Kreis Herzogtum Lauenburg

Mit Laura ist bewiesen: Die kombinierte Personen- und Güterbeförderung im automatisiert fahrenden ÖPNV kann funktionieren

2 Jahre lang zogen die beiden exotisch anmutenden TaBuLaShuttle in Lauenburg an der Elbe die neugierigen Blicke der Lauenburgerinnen und Lauenburger sowie der touristischen Gäste und des Fachpublikums die Blicke auf sich. Letzteres war extra für diesen Anblick nach Lauenburg gekommen. Das gemeinsame Projekt des Kreises Herzogtum Lauenburg und der Technischen Universität Hamburg, zusammen mit weiteren Partnern, sollte im ersten Schritt die Einsatzmöglichkeiten eines automatisierten Öffentlichen Personennahverkehrs erforschen. In einer späteren Projektphase kam dann noch ein kombinierter Fahrgast- und Warentransport mittels Transportroboter Laura hinzu. Am vergangenen Donnerstag, 30. Juni präsentierten die Forscherinnen und Forscher der TUHH dem Fachpublikum ihre Ergebnisse und gaben einen Ausblick und zukünftige Projekte.

Insgesamt waren über die gesamte Projektlaufzeit 145 Personen in Planung, Genehmigung, Betrieb und Forschung an Shuttle und Transportrobotern involviert, denen ein besonderer Dank für den Erfolg gilt. Der aktive Fahrbetrieb, bei dem Fahrgäste kostenfrei durch Lauenburgs Altstadt und in die Oberstadt fahren konnten, dauerte von Oktober 2019 bis November 2021. In dieser Zeit legten beide Shuttle fast 7.500 km Fahrtweg unfallfrei zurück. Mehr als 4.600 Fahrgäste haben das Shuttle genutzt, viele von Ihnen haben auch an den Umfragen der Forscherinnen und Forscher der TUHH teilgenommen. Diese sind wichtiger Bestandteil der Feldforschung zur Akzeptanz automatisierter Transportsysteme. 94 % der Befragten äußerten sich positiv über das Shuttle in Lauenburg an der Elbe.

Der selbstentwickelte Transportroboter Laura kam im vergangenen Projektjahr hinzu und schaffte es in dieser Zeit, fast 3.400 Briefe und 50 Pakete zwischen den Dienststellen der Lauenburgischen Stadtverwaltung zu transportieren. 85 % der

Umfrageteilnehmenden schätzten Laura als vertrauenswürdig ein, ungefähr gleich viele Personen, könnten sich künftig einen kombinierten Personen- und Warentransport vorstellen. Insgesamt war die Akzeptanz für die Idee eines automatisierten und kombinierten Verkehrs groß.

Dennoch sind sich die Forschenden der TUHH einig: Derzeit sind die am Markt verfügbaren Systeme zwar in der Lage automatisierte Personen- und Gütertransport zu erproben, allerdings erfordern viele alltägliche Sondersituationen das Eingreifen einer Begleitperson, wie z. B. ein heraneilender Rettungswagen. Aufgrund der notwendigen Begleitperson, geringer Geschwindigkeiten und mangelnder Serienreife ist aktuell wirtschaftlich noch kein Regelbetrieb realisierbar.

Die Projektpartner zeigen sich trotz vieler verbleibender Herausforderungen zufrieden: Die gewonnenen Erkenntnisse, Weiterentwicklungen und Daten konnten bei der Entwicklung des ÖPNV der Zukunft wichtige Bausteine liefern und das Wissen zum Stand der Technik breit streuen. Andere Projekte können die Ergebnisse für ihre weitere Forschung nutzen und aus den Erfahrungen in Lauenburg an der Elbe lernen. Unter <https://www.tabulashuttle.de/ergebnisse/> sind viele Ergebnisse des Projektes öffentlich frei abrufbar.

„Mit dem Forschungsprojekt TaBuLa-LOG im Kreis Herzogtum Lauenburg haben wir gemeinsam mit dem Projektpartner TUHH und den anderen Projektbeteiligten einen wesentlichen Schritt in Richtung Zukunft gemacht“, bestätigt Dr. Christoph Mager, Landrat im Kreis Herzogtum Lauenburg, den Erfolg des Projektes. Prof. Dr. Carsten Gertz, Professor für Verkehrsplanung und Logistik an der TUHH, bekräftigt außerdem: „Im Rahmen des Projektes TaBuLa-LOG entstanden – neben den gesammelten Erfahrungen und Erkenntnissen – auch unzählige wissenschaftliche Arbeiten und vielen Studierenden wurde ein spannendes Schwerpunktthema für Ihre Forschung oder ihre Abschlussarbeit ermöglicht.“ So können auch Andere davon profitieren, das automatisierte Fahren als Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs voranzutreiben.

Und auch wenn die Shuttle nun erstmal wieder aus Lauenburg verschwunden sind, Transportroboter Laura wird sich hier im Rahmen des Folgeprojekts TaBuLa-LOG*plus* gelegentlich noch einmal wieder sehen lassen. Die TUHH forscht bis Juni

2024 an einer Technischen Leitstelle und der Weiterentwicklung der Automatisierung und Vernetzung von eigenentwickelten Transportrobotern.

Das „Testzentrum für automatisiert verkehrende Busse im Kreis Herzogtum Lauenburg (TaBuLa)“ sowie das Nachfolgeprojekt „TaBuLa-LOG – Kombiniertes Personen- und Warentransport in automatisierten Shuttles“ wurden durch die Projektpartner Technische Universität Hamburg und Kreis Herzogtum Lauenburg getragen und durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen der Förderrichtlinien „Automatisiertes und vernetztes Fahren“ und „Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung“ mit 3,7 Millionen Euro gefördert.

Rückfragen richten Sie bitte an

Tobias Frohnert	04541 888-206	frohnert@kreis-rz.de	Ratzeburg, 01.07.2022
-----------------	---------------	----------------------	-----------------------